

## Zur Analyse

**Manila.** Ingo Weiss, Präsident des Deutschen Basketballbunds, hat kein Verständnis für das [Potentialanalysesystem \(Potas\) im deutschen Spitzensport](#). »Für mich ist es ein Unding, dass wir Potas haben. Eine Institution, die dem deutschen Basketball kein Potential bescheinigt. Was passiert? Wir werden Weltmeister und holen EM-Bronze mit den Männern und haben auch Erfolge mit der Frauennationalmannschaft und den Nachwuchsteams«, sagte Weiss der *dpa*. Die Analyse ist Teil der Spitzensportreform, bei der die Fördergelder des Bundes stärker anhand von Erfolgserwartungen und Medaillen Chancen verteilt werden sollen. In der Potas-Tabelle der Sommersportverbände liegt Basketball mit 46,94 Prozent auf dem 26. und damit letzten Platz. Die größten Aussichten auf Medaillen hat demnach der in diesem Sommer bei der WM medaillenlose deutsche Leichtathletikverband, der mit 80,73 Prozent bewertet wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/458892.sportreform-zur-analyse.html>